Deutscher Bundestag **Drucksache 19/9440**
19. Wahlperiode 16.04.2019

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Christian Jung, Frank Sitta, Torsten Herbst, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/8396 –

Wettbewerbsfähigkeit von DB Cargo AG

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Deutsche Bahn AG ist seit längerem negativ in den Schlagzeilen. Nicht nur die Verspätungen im Personenverkehr oder die marode Infrastruktur sind hierfür ein Grund. Auch die wirtschaftliche Schwäche der DB Cargo AG belastet den Konzern zunehmend. Dabei ist der politische Wunsch in Deutschland und der EU, dass mehr Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verlagert wird: von derzeit 18 auf 30 Prozent (vgl. www.tagesspiegel.de/wirtschaft/db-cargo-warum-der-gueterverkehr-die-groesste-baustelle-der-bahn-ist/23915420.html). Eine Stärkung von DB Cargo AG ist aus Sicht der Fragesteller somit notwendig. Die Zahlen deuten jedoch in eine andere Richtung. Von 2008 bis 2017 sank der Marktanteil der DB Cargo AG von 79 auf 52 Prozent. Der Verlust lag im Jahr 2018 bei 200 Mio. Euro (vgl. ebd.). Gute Umsätze sind jedoch für eine positive Entwicklung essentiell. Ein zukunftssicheres Konzept muss deshalb erarbeitet werden.

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Umsatz der DB Cargo AG im Zeitraum von 2000 bis 2018 entwickelt?

Der Umsatz von DB Cargo in Deutschland hat sich durch einen zunehmenden intra- und intermodalen Wettbewerb im Betrachtungszeitraum von 3,512 Mrd. Euro im Jahr 2000 auf 3,274 Mrd. Euro 2018 entwickelt.

2. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung der Marktanteil von DB Cargo AG am Markt zwischen 2000 und 2018?

Mit fortschreitender Liberalisierung des Eisenbahnmarktes entwickelte sich der Marktanteil von DB Cargo in Deutschland von 98,2 Prozent im Jahr 2000 auf 52,2 Prozent im Jahr 2017. Für 2018 hat das Statistische Bundesamt noch keine Jahresergebnisse zur Transportleistungsentwicklung veröffentlicht.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur vom 15. April 2019 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

3. Wie hat sich der Umsatz der DB Cargo AG nach Kenntnis der Bundesregierung im Einzelwagensystem im Zeitraum von 2000 bis 2018 entwickelt?

Eine differenzierte Aufschlüsselung des Umsatzes nach Produktionssystemen ist erst ab 2007 möglich. Die Frachterlöse im Einzelwagenverkehr lagen 2007 bei 1,461 Mrd. Euro und entwickelten sich bis 2016 auf 1,279 Mrd. Euro. Seither stiegen die Umsätze an und lagen 2018 bei 1,392 Mrd. Euro.

4. Wie hat sich das Transportvolumen der DB Cargo AG nach Kenntnis der Bundesregierung im Zeitraum von 2000 bis 2018 entwickelt?

Das Transportvolumen in Tonnen der DB Cargo in Deutschland lag 2000 bei 286,556 Mio. t und im vergangenen Jahr bei 186,145 Mio. t.

5. Wie viele Loks befanden sich zum 31. Dezember 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung im Besitz der DB Cargo AG (bitte nach Alter aufschlüsseln)?

Derzeit sind 1 893 Loks im Eigentum, durchschnittlich 28 Jahre alt, davon

- 923 E-Loks, durchschnittlich 16 Jahre alt,
- 151 Strecken-Dieselloks, durchschnittlich 30 Jahre alt,
- 819 Rangierloks, durchschnittlich 42 Jahre alt.

6. Wie hat sich der Besitzstand an Loks im Zeitraum von 2000 bis 2018 entwickelt?

Zahlen liegen erst seit 2004 vor. 2018 hatte DB Cargo rd. 900 Lokomotiven weniger im Bestand als 2004. Dies beruht insbesondere auf der kontinuierlichen Modernisierung der Lokflotte und den damit einhergehenden Effizienzsteigerungen.

7. Wie viele Waggons befanden sich zum 31. Dezember 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung im Besitz der DB Cargo AG (bitte nach Alter aufschlüsseln)?

DB Cargo verfügt in Deutschland über rd. 65 000 Güterwagen mit einem durchschnittliches Alter von 30 Jahren.

- 5 700 Wagen maximal zehn Jahre alt,
- 8 800 Wagen im Alter von elf bis 20 Jahren,
- 15 200 Wagen im Alter von 21 bis 30 Jahren,
- 24 000 Wagen im Alter von 31 bis 40 Jahren,
- 11 400 Wagen älter als 40 Jahre.

8. Wie hat sich der Besitzstand an Waggons im Zeitraum von 2000 bis 2018 entwickelt?

Der Güterwagenbestand lag im Jahr 2000 bei ca. 120 000 bahneigenen Wagen. Ende des Jahres 2018 lag der Güterwagenbestand DB Cargo bei ca. 65 000 bahneigenen Wagen. Dies beruht u. a. auf einer um ca. 15 bis 20 Prozent verbesserten Einsatzeffizienz von Güterwagen; einer kontinuierlichen Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Wagen mit größerer Ladekapazität und der Verwertung nicht mehr wirtschaftlich einsetzbarer bzw. nicht mehr nachgefragter Güterwagen.

9. Welche Wagensysteme sind derzeit nach Kenntnis der Bundesregierung bei der DB Cargo AG in Nutzung?

Die Wagensysteme der DB Cargo sind in verschiedene Gattungen unterteilt. Die aktuell in Nutzung befindlichen Gattungen sind:

- Gattung E – Offene Güterwagen für lose Schüttgüter wie Schrott oder Kohle,
- Gattung F – Offene Schüttgutwagen für lose Güter wie Erz und Kohle,
- Gattung Hb/Hi/Ha – Gedeckte Schiebewandwagen für palettierte Waren, Fahrzeugteile und Papier,
- Gattung K – Flachwagen für Stahlprodukte und Abraum,
- Gattung R – Flachwagen für lange Stahlprodukte, Holz und Abraum,
- Gattung Sa(l)m – Flachwagen mit 6 Radsätzen für schwere Stahlprodukte und Militärfahrzeuge,
- Gattung Sah/Shi – Flachwagen für Stahlcoils,
- Gattung Sl – Flachwagen für übergroße Blechtafeln,
- Gattung Sn – Flachwagen mit Niederbindeeinrichtung für Holz oder Gleisschwellen,
- Gattung Td/Ta – Gedeckte Schüttgutwagen für nässeempfindliche Güter,
- Gattung Hc/La – Geschlossene und offene Güterwagen für fertige Fahrzeuge,
- Gattung Lg/Sg – Tragwagen für Container im Kombinierten Verkehr,
- Gattung Sd – Taschenwagen für Sattelauflieger im Kombinierten Verkehr,
- Gattung Z – Kesselwagen für Mineralölprodukte, Gase und Gefahrgüter.

10. Wie viele Neubeschaffungen von Loks und Waggons sind nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen 2019 und 2022 geplant?

Derzeit ist die Beschaffung von 87 Lokomotiven (62 E-Loks und 25 Hybrid-Rangierloks) geplant. Zusätzlich läuft ein Umbauprogramm von Bestands-Rangierloks in Hybrid-Rangierloks mit 86 Loks an. Zudem investiert DB Cargo in Deutschland in rd. 3 500 Neubauwagen und modernisiert rd. 2 200 Güterwagen.

11. Wie viele sich im Bestand der DB Cargo AG befindlichen Loks sind nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit nicht ETCS-fähig?

DB Cargo verfügt über 200 ETCS-fähige Lokomotiven. Der Bestand wird ausgebaut, z. B. durch die Bestellung weiterer 40 mehrsystemfähigen Lokomotiven Anfang 2019.

12. Wie viele Loks der DB Cargo AG sollen zwischen 2019 und 2022 mit ETCS nachgerüstet werden?

Nach Auskunft der DB AG ist eine ETCS-Nachrüstung noch nicht geplant.

13. Wie viele Verladestellen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung zwischen 2000 und 2018 geschlossen?

Die Zahl der gemeldeten Gleisanschlüsse in Deutschland ist von rund 5 700 im Jahr 2000 auf etwa 2 300 im Jahr 2018 zurückgegangen. Seit 2012 sind die Zahlen stabil. Gleisanschlüsse sind externe Verbindungsstellen, an denen die Infrastruktur der DB Netz AG an öffentliche oder nicht-öffentliche Infrastrukturen anschließt und die von DB Cargo bedient werden (z. B. Hafen; Industriestandort; Werkstätten von EVUs etc.). Bei Gleisanschlüssen entscheidet nicht die DB AG, sondern der jeweilige Nutzer, ob die Infrastruktur stillgelegt wird.

14. Wie viele Kunden hat die DB Cargo AG nach Kenntnis der Bundesregierung seit der Tunnelhavarie von Rastatt 2017 verloren?

DB Cargo hat enormen Aufwand betrieben, trotz erheblicher betrieblicher Einschränkungen den Schaden für die Kunden von DB Cargo so gering wie möglich zu halten. Insbesondere über die Nutzung von alternativen Transportrouten ist es DB Cargo gelungen, während der Streckensperrung bis zu 60 Prozent des normalen Verkehrsvolumens aufrecht zu erhalten.

Darüber hinaus liegen der Bundesregierung keine eigenen Erkenntnisse vor.

15. Wie viele Transporte bzw. Aufträge konnten 2018 nach Kenntnis der Bundesregierung aufgrund von Personalmangel nicht durchgeführt werden?

Aufgrund einer Umstellung des IT-Systems der DB AG liegen belastbare Daten zu den Gründen für nicht durchgeführte Fahrten lediglich für Sonderzüge und hier nur bis zur Kalenderwoche 40 im Jahr 2018 vor.

16. Wie hoch schätzt die Bundesregierung die Umsatzausfälle aufgrund von Personalmangel?

Im Jahr 2018 konnten ca. 5 300 bestellte Züge nicht gefahren werden (Umsatzausfall von ca. 30 Mio. Euro). Das entspricht einem Anteil von 0,7 Prozent bei 740 000 Zügen. Neben nicht verfügbaren Ressourcen (Wagen, Trasse) waren hier auch Personalengpässe ursächlich.

17. Wie hat sich die Beschäftigtenzahl der DB Cargo AG im Zeitraum von 2008 bis 2018 im Jahresdurchschnitt entwickelt?

Der Personalbestand hat sich von 20 276 Vollzeitplanstellen im Jahr 2008 auf 17 246 Vollzeitplanstellen im Jahr 2018 entwickelt. Zurzeit läuft eine Rekrutierungsoffensive insbesondere für betriebliche Mitarbeiter (Lokführer, Rangierer, Wagenmeister).

18. Wie viele Planstellen sind nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit unbesetzt (bitte nach Lokführer, Rangiere, Wagenmeister aufschlüsseln)?

Derzeit werden 300 Lokführer, 450 Rangierer und 100 Wagenmeister gesucht.

19. Wie hoch war der Anteil unbesetzter Planstellen bei der DB Cargo AG im Jahresdurchschnitt im Zeitraum von 2008 bis 2018?

Der Anteil unbesetzter Stellen entwickelte sich von etwa 1 Prozent 2008 auf etwa 4 Prozent 2018.

20. Welches Zukunftskonzept liegt der Bundesregierung vor, mit dem die DB Cargo AG stabilisiert, und für das zukünftig erhöhte Güterverkehrsaufkommen aufgestellt werden soll?

Der Masterplan Schienengüterverkehr des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur verschafft den Schienengüterverkehrsunternehmen Raum für Investitionen. Mit der „Agenda für eine bessere Bahn“ hat die DB AG Ende 2018 u. a. ein Konzept für die Sanierung der Güterbahn vorgestellt: Eine stabilere Produktion, mehr Personal, zusätzliche Investitionen in neue Loks und Wagen sowie eine Vertriebsoffensive sollen dafür sorgen, die Wettbewerbsfähigkeit von DB Cargo zu steigern und mehr Güter auf die Schiene zu bringen.

21. Wie weit ist die Digitalisierung in den Prozessabläufen der DB Cargo AG nach Kenntnis der Bundesregierung fortgeschritten (bitte nach betrieblich und vertrieblich aufschlüsseln)?

Ein Großteil der Abläufe bei DB Cargo wurde wird kontinuierlich digitalisiert, wie bspw. das Auftragsmanagement, die Ressourcenplanung, die Produktionsdurchführung und die Instandhaltung von Loks und Wagen. Etwa die Hälfte der Prozesse in Vertrieb und Instandhaltung sowie 40 Prozent in der Produktion werden digital bearbeitet.



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333